

Al Ain/ Vereinigte Emirate. Zum Abschluss des CSIO der Vereinigten Arabischen Emirate in Al Ain gewann der Ägypter Karim El Zoghby den Großen Preis. Bester Deutscher war Jörg Naeve als Zwölfter.

Mit dem Erfolg des Ägypters Karim El Zoghby (38) im Großen Preis endete in Al Ain das Internationale Offizielle Springreiterturnier (CSIO) der Vereinigten Arabischen Emirate. El Zoghby, der das Reiten als Pfleger in Großbritannien begann, inzwischen an den Weltmeisterschaften 2002, 2006 und 2010 teilnahm, dazu am Start bei Olympia 2008 und 2012, siegte in der über zwei Runden führenden Konkurrenz um 155.000 Euro auf der holländischen Stute Amelia, was ihm 38.750 Euro an Prämie brachte. Auf die nächsten Plätze kamen der Italiener Emilio Bicochi auf Ares (31.000) und der Syrer Ahmed Saber Hamcho auf Callahan (23.250).

Von den deutschen Einzelstartern war der 48 Jahre alte Holsteiner Nationen-Preisstarter Jörg Naeve (Ehlersdorf) der Beste, er platzierte sich mit der Stute Carena als Zwölfter, was immerhin noch 3.875 Euro eintrug.